



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 12. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses

Datum: 09.10.2023

Beginn: 17:30 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 19:26 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses

Ehm, Rosmarie

Heil, Thorsten

Olschowsky, Claudia

Ponn, Barbara

Sippel, Dorothea

von Hagen, Michaela

Winberger, Lydia

Stellvertreter/in

Honold, Jürgen

Vertretung für Hr. Salcher

Olschowsky, Christian

Vertretung f. Hr. Wirth

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald

Schriftführer/in

Dinges, Horst

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses

Gigliotti, Gisella

entschuldigt per Mail

Salcher, Thomas
Wirth, Wolfgang

entschuldigt
entschuldigt per email

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Vorstellung des neuen Kultur- und Sportamtsleiters Horst Dinges	
TOP 3	Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek Puchheim	2023/0146
TOP 4	Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren und Verwaltungskosten für die Stadtbibliothek Puchheim	2023/0147
TOP 5	Verlängerung der Mitgliedschaft im Netzwerk STADTKULTUR	2023/0155
TOP 6	Verschiedenes	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der erste Bürgermeister Norbert Seidl eröffnet um 17:30 Uhr die 12. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Stadtrat Salcher hat abgesagt und lässt sich durch Stadtrat Honold vertreten. Stadtrat Wirth ist abwesend und wird durch Stadtrat Olschowsky vertreten. Kurzfristig abgesagt hat Stadträtin Giliotti. Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Im Rahmen der Eröffnung stellt der Vorsitzende das Protokoll zur 11. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 3. Juli zur Diskussion. Stadträtin Winberger weist darauf hin, sie habe zwei Änderungswünsche eingebracht, die im Protokoll vermerkt wurden. Weitere Wortbeiträge gibt es keine. Der Kultur- und Sportausschuss stimmt dem Protokoll der 11. Ausschusssitzung vom 7. Juli 2023 ohne Einwände zu.

TOP 2 Vorstellung des neuen Kultur- und Sportamtsleiters Horst Dinges

Herr Dinges stellt sich dem Kultur- und Sportausschuss vor.

TOP 3 Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek Puchheim

Der Vorsitzende übergibt das Wort an die Bibliotheksleitung Frau Weinberger, die auf die Notwendigkeit einer eigenen Satzung hinweist und erklärt, dass die Stadtbibliothek bislang keine eigene Satzung habe. Es gehe darum, klar definierte Regelungen der Raum- und Mediennutzung zu haben, auf deren Grundlage Entscheidungen zu fällen seien. Sie verweist auf Beschädigungen an Medien und Säumnisgebühren.

Absatz für Absatz führt der Vorsitzende durch die Satzung. Die katholische Pfarrkirchenstiftung St. Josef sei in der Satzung in § 1 Absatz1 erwähnt, gibt der Erste Bürgermeister zur Kenntnis. Frau Weinberger erläutert, dass dies laut Bibliothekskuratorium ausreichend sei und Herr Heitmeir weist darauf hin, dass es keine direkte finanzielle Unterstützung seitens der Kirche für die Stadtbibliothek gebe. Der Vorsitzende erklärt abschließend, dass die Satzung vom Stadtrat beschlossen werden muss.

Der Kultur- und Sportausschuss stimmt der Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek Puchheim zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Befangen 0 Anwesend 9

TOP 4 Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren und Verwaltungskosten für die Stadtbibliothek Puchheim

Der Vorsitzende bittet Frau Weinberger die neue Satzung vorzustellen. Frau Weinberger erklärt, dass die Stadtbibliothek Puchheim die einzige Bibliothek im Kreis sei, die über keine eigene Gebührensatzung verfüge. Bibliotheksausweise gebe es künftig gegen eine Verwaltungsgebühr von 12 Euro pro Jahr. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre seien laut Satzung von der Verwaltungsgebühr befreit. Die Kirche hat, laut Herrn Heitmeir, in der Kuratoriumssitzung, anders als die Vertreter der Stadt, für eine Ermäßigung der Gebühren in bestimmten Fällen votiert. Dies sei über Einzelfallregelungen möglich, erklärte Frau Weinberger. Stadträtin Winberger verweist darauf, dass es laut Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek Puchheim möglich sein, quartalsweise Verwaltungsgebühren von 3 Euro zu entrichten.

Zur Höhe der Kosten fragt Stadträtin Sippel, ob die Kosten gerechtfertigt seien. Die Bibliotheksleitung erläutert, dass sich diese, gemessen an den Bibliotheken im Umfeld, im guten, unteren Mittelfeld bewegen.

Stadträtin von Hagen fragt, ob es bei der Ausleihe bislang Begrenzungen gibt. Dies sei bislang nur im Kontext von Saisonmedien, Tonies und Konsolen so gehandhabt worden, erklärt Frau Weinberger.

In Bezug auf die, bei Beschädigungen, neben der Neuanschaffung anfallenden 15 Euro Bearbeitungsgebühr, erklärt Stadtrat Heil, dass er dies auch als Ansporn zum pfleglichen Umgang mit den Medien begrüße. Drei Mal im Monat komme es vor, dass ein Medium beschädigt sei, erklärt Frau Weinberger auf Nachfrage von Stadträtin von Hagen. Herr Heitmeir weist darauf hin, dass es in Härtefällen einen von der Satzung gedeckten Spielraum gebe.

Das Angebot den Kopierer gegen Gebühr zu nutzen, werde vor allem von Besuchern des Rathauses rege in Anspruch genommen, erklärt Frau Weinberger.

Bezüglich der Umstellung und eines höheren Aufwandes beim Bezahlvorgang führt Herr Heitmeir aus, dass bis dahin ein elektronisches Bezahlssystem eingeführt sein sollte. So können auch die bereitzuhaltenden Barmittel reduziert bleiben.

Abschließend fragt Stadtrat Heil, ob es durch die Änderungen zu einem „Stau“ kommen könne. Frau Weinberger verweist darauf, dass die Umstellung im Rahmen von Leihen nach und nach vollzogen wird und somit kein kurzfristig stark erhöhtes Arbeitsaufkommen zu erwarten sei.

Auch hier, so schließt der Vorsitzende, müsse die Satzung noch den Stadtrat passieren.

Der Kultur- und Sportausschuss stimmt der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren und Verwaltungskosten für die Stadtbibliothek Puchheim zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Befangen 0 Anwesend 9

TOP 5 Verlängerung der Mitgliedschaft im Netzwerk STADTKULTUR

Der Vorsitzende erläutert dem Ausschuss, dass die Mitgliedschaft im Netzwerk STADTKULTUR nach einem kostenlosen Probejahr nun endet und über eine kostenpflichtige Mitgliedschaft zu entscheiden sei. Der Kulturreferent Salcher habe sich in einem den Unterlagen beigefügten Schreiben für den Verbleib im Netzwerk ausgesprochen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt Herr Dinges, dass die Mitgliedschaft im Netzwerk im vergangenen Jahr nur dahingehend genutzt wurde, dass man Fortbildungsangebote wahrnehmen konnte. Die Netzwerkarbeit sei über dieses Maß hinaus aufgrund der personellen Unterbesetzung nicht möglich gewesen. Er verweist auf die Qualität des Angebots an Fachtagungen und Fortbildungen und darauf, dass zunehmend Städte und Gemeinden in der Größenordnung Puchheims im Fokus des Interesses stehen. Herr Heitmeir betont, dass hier starke Impulse für die Arbeit in Puchheim zu erwarten seien und vor allem das Netzwerken mit anderen Städten einer Resilienz im Kulturbereich dienlich sei.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass es bislang keine validen Ergebnisse aus der Probemitgliedschaft zu erkennen sind. Stadtrat Heil regt eine Auswertung im Nachhinein an. Der Vorschlag des Vorsitzenden, die Mitgliedschaft mittels eines jährlichen Berichts zu bewerten, findet allgemeine Zustimmung.

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt, dass die Stadt Puchheim die einjährige Probemitgliedschaft in STADTKULTUR – Netzwerk Bayerischer Städte e. V. ab 01.01.2024 als kostenpflichtige Mitgliedschaft verlängert. Über die Mitgliedschaft ist jährlich ein Bericht zu verfassen und dem Kultur- und Sportausschuss im Rahmen einer jeweils letzten Sitzung des Jahres vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Befangen 0 Anwesend 9

TOP 6 Verschiedenes

Der Vorsitzende fragt die Ausschussmitglieder, wie es um die Situation bei den Gamsjägern bestellt ist. Stadtrat Olschowsky erklärt, es gebe keine Neuigkeiten zu berichten und Sportreferent Heil führt aus, der Mietvertrag der bisherigen Räumlichkeiten beim Oberwirt läuft zum 31.05.2024 endgültig aus.

Bis geklärt ist, wo die Schützen in Zukunft unterkommen können und bis ein neuer Schießstand an neuer Stelle genutzt werden kann, wird einige Zeit vergehen. Dieser soll auf Wunsch der Gamsjäger unbedingt in Puchheim Ort sein.

Hierfür werden im Moment verschiedene Optionen geprüft, u.a. beim Unterwirt, das Feuerwehrstadl der Stadt wäre auch eine Option. Bürgermeister und Sportreferent waren bei der außerordentlichen

Versammlung der Gamsjäger zu diesem Thema zugegen.

Aufgrund der längeren Übergangszeit wäre eine räumliche Zwischenlösung im Sportheim der Eintracht angedacht und zielführend. Es wird jedoch bezweifelt, dass dies die Vorzugslösung der Gamsjäger darstellt.

Eine zweite Schützenstelle nur interimsmäßig für einen Umbau zu fördern, könnte im Stadtrat schwierig werden.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass die Gamsjäger möglichst frühzeitig mit der Stadt in Kontakt treten sollen, um Wünsche kundzutun. Es sei unbedingt zu vermeiden, dass man sich bei der Entscheidung, wie es weitergehen solle, lange Zeit lasse und der Stadt den schwarzen Peter überlasse. Herr Heitmeir erachtet es ebenso als notwendig, dass es zwischen den beiden Schützenvereinen zu einer Zusammenarbeit komme. Er bekräftigt überdies, dass man nicht bis zum letzten Augenblick damit warten könne, hier seitens der Gamsjäger aktiv zu werden.

Sportreferent Heil regt an, über die gemischte Nutzung des Feuerwehrstadels nachzudenken.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet der Vorsitzende die Diskussion mit der Anmerkung, man müsse auf jeden Fall im Austausch bleiben.

Die Untersuchung des Wasserschadens im Keller des Sportzentrums sei abgeschlossen, leitet der Vorsitzende zum letzten Thema der Sitzung über. Es wurden diverse Undichtigkeiten an Gebäudefugen im Kellerbereich festgestellt. Er übergibt das Wort an Herrn Georg Stockinger, den Ersten Vorsitzenden des TSC Alemana, der als Gast anwesend ist.

Herr Stockinger erklärt, dass Wasser durch die Fugen entlang der Bodenplatte in den Keller eingedrungen ist und sowohl den Tanzsaal als auch die Küche im angrenzenden Restaurant beschädigt habe. Bis der Schaden behoben sei, würden die Tanzpaare in den Umlandgemeinden Räumlichkeiten nutzen, um das hohe Niveau für ihre Wettkämpfe zu halten. Der Vorsitzende erklärt, der Verein könne eine Sonderförderung beantragen. Derweil werde sich der Hochbau darum kümmern, dass der Tanzsaal bald wieder nutzbar ist.

Ohne weitere Nachfragen und Anmerkungen beendet der Vorsitzende die Sitzung um 19:26 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Horst Dinges